

Fachbegriffe erklärt [A]



Abduktion

Abspreizung, Bewegung vom Körper oder von Körperteilen weg

Adduktion

Heranführen von Gliedmaßen zur Mittellinie des Körpers

Afferenz

zuführende, z. B. vom Rückenmark zum Gehirn führende Nervenbahnen

Akinese

Einschränkung bis Aufhören der Bewegungsfähigkeiten bei erhaltenem Bewusstsein; Vorkommen bei Hirnerkrankungen

Akut

plötzlich, schnell, heftig auftretend

Alexie

Leseunfähigkeit

Algesie

Schmerzempfindlichkeit

Aktivierung

Auslösung oder Verstärkung, Auftreten einer neuen oder bestehenden Tätigkeit

Amnesie

zeitlich festgelegte Erinnerungslücke nach Bewusstseinsstörung

Anästhesie

Empfindungslosigkeit, insbesondere für Schmerzen. Wird künstlich erzeugt durch Schmerzausschaltung im Zentralen Nerven System (ZNS)

Anamnese

Krankheitsvorgeschichte, besteht aus der Schilderung der Entwicklung der jetzigen und früheren Beschwerden sowie der erfolgten Untersuchungen und Behandlung durch Betroffene oder Angehörige (Eigen- und Fremdanamnese)

Anfall

durch Hirnstörungen bedingte, plötzliche Zustandsänderungen, verbunden mit motorischen Entladungen

Anomalie

Unregelmäßigkeit, Entwicklungsstörung

Anoxie

völlig unzureichende Sauerstoffkonzentration im Gewebe

Apallisches Syndrom

Die internationale Task Force on Disorders of Consciousness hatte die Aufgabe, die unbefriedigenden Termini Wachkoma, Apallisches Syndrom, vegetativer Zustand usw. durch einen geeigneten Begriff zu ersetzen. 2012 veröffentlichte die AG ihren Vorschlag: „unresponsive wakefulness syndrome“ als deutsche Übersetzung wurde Syndrom der reaktionslosen Wachheit vorgeschlagen. (v. Wild et al. Dt. Ärzteblatt 2012) - Apallisches Syndrom findet aber im allgemeinen Sprachgebrauch noch Anwendung

Apathie

Zustand mit Antriebs-, Teilnahms- und Schwunglosigkeit, in dem meist auch keine oder nur eine verminderte Äußerung von Gefühlen erfolgt

Aphasie

vom Hirn ausgehende Sprachstörung

Aphrasie

Unfähigkeit, Sätze zu bilden

Apnoe

Atemstillstand

Apoplex

Hirnschlag, Schlaganfall

Apoplexie

Gehirnblutung

Apraxie

Unfähigkeit, trotz erhaltener Funktionstüchtigkeit von Sinnesorganen, Gelenken und Muskeln sinnvolle, zweckmäßige Handlungen auszuführen und Handlungsabsichten

Aspiration

Ansaugen von Stoffen bei Unterdruck, durch Eindringen von flüssigen oder festen Stoffen in die Lunge beim Einatmen, insbesondere bei Bewusstlosigkeit

Ataxie

Störung des Bewegungsablaufs bzw. der Abstimmung von Körperbewegungen zu einem geordneten Zusammenwirken der Muskulatur oder Unfähigkeit, Körperbewegungen wie Gehen, Stehen oder Greifen fein abzustimmen

Atemfrequenz

Zahl der Atemzüge in der Minute

Aufklärungspflicht

rechtlich-ethische Pflicht des Arztes, Patienten über ihre Erkrankung, Behandlungsmöglichkeiten, Risiken der Behandlung sowie die Prognose der Erkrankung aufzuklären

Axial

der Achse, entsprechend der Achse folgend